



## Ich bin Martin und suche Kurzgeschichten :)

**Mumienfreund hat Folgendes geschrieben:**      **Der Vorlesbär hat Folgendes geschrieben:** Ich habe viele Überlegungen in den Kanal gesteckt und sogar ein Logo und Banner von einem professionellen Grafikdesigner machen lassen. Ich wünsche mir sehr, dass es viele Wespen geben wird. In einem anderen Forum habe ich schon einige Autoren angeschrieben und die Zusagen halten sich sehr in Grenzen. Einer hat sogar erst zugesagt und ist dann nachträglich abgesprungen, nachdem er mein erstes Video gehört hatte. Ich bin einfach besorgt, dass dieses Projekt schon scheitert, bevor es überhaupt richtig anlaufen kann.

Ich habe mich selber mal an die Vertonung meiner eigenen Werke gewagt.

Das Ergebnis war in meinen Augen (Ohren) sogar zu schlecht, um es der beabsichtigten Zielgruppe (Familie) vorzustellen.

Fazit: Es gibt Naturtalente. Ich bin keines. Meine Stimme ist zu unmoduliert, ich habe Widerstände, Personen verschiedene Stimmen zu geben und ich spreche zu undeutlich.

Meine Versuche habe ich ziemlich schnell wieder aufgegeben, da ich eingesehen habe, dass es nicht am Equipment liegt (was dem deinigen in nichts nachsteht), sondern an meiner untrainierten Stimme, die zwar alltagstauglich ist, aber meilenweit davon entfernt, vorlesetauglich zu sein. Ich habe mit deine Beispiele angehört und obwohl du dir Mühe gibst, merkt man schon bei den ersten Sätzen, dass du kein geübter Sprecher bist.

Bis auf wenige Naturtalente ist es wohl kaum Zufall, dass die meisten professionellen HörbuchsprecherInnen eine Schauspiel/Theaterausbildung haben – denn da gehört die Stimmbildung mit dazu.

Du aber machst in meinen Augen den zweiten Schritt vor dem ersten. Wenn ich also vorhätte in dem Bereich Fuß zu fassen, würde ich mir nicht erst ein Logo entwickeln lassen und versuchen bei YouTube einen Kanal zu etablieren, sondern mein Geld in eine Stimmausbildung investieren. So erinnert mich das ganze an Musiker, die zwar das beste Equipment haben aber Mühe haben, die Akkorde sauber zu spielen.

Deinen Service Nachwuchsautoren anzubieten, ist zwar löblich, wird dich aber in dieser Hinsicht nicht weiterbringen und Mittelmaß ist auch nicht gerade das, was Zuhörer anlockt.

Ein weiterer Knackpunkt ist deine Art der Präsentation: Wozu soll ich ein YouTube-Video mit einem abstrakten Standbild anschauen bei dem mir ein Sprecher aus dem Off eine Geschichte vorliest. Das mindeste, was ich erwarten würde, wäre, wenigstens den Sprecher zu sehen, damit die Augen wenigstens ein bisschen was zu tun haben.

Tut mir leid, wenn ich dir hier den Wind aus den Segeln nehme, aber ich denke nicht, dass du die Sache gut durchdacht hast.

Guten Morgen,

ich glaube das Problem ist weniger, dass ich es nicht ganz durchdacht habe, sondern dass wir in unterschiedlichen Maßstäben denken.

Mir ist klar, dass ich kein Profi bin und denen das Wasser auch nicht reichen kann. Aber ich versuche trotzdem möglichst professionelle Ergebnisse zu produzieren und mich weiterzuentwickeln. (Er war stets



## Ich bin Martin und suche Kurzgeschichten :)

bemüht...). Die beiden bis jetzt veröffentlichten Geschichten waren gleichzeitig auch meine ersten Gehversuche in diesem Bereich. Beide Geschichten habe ich schon mehrfach nachträglich angehört, analysiert und ich bin selber mit vielen Dingen nicht ganz zufrieden. Aber trotzdem finde ich es jetzt nicht so unfassbar kacke, dass ich aufgeben würde.

Ich glaube einfach, dass mein Anspruch ein anderer ist, als du angenommen hast. Ich mache das nicht um berühmt oder reich zu werden. Im Gegenteil: ich verfolge mit dem Projekt überhaupt keine finanziellen Interessen. Dafür habe ich schließlich meinen Job. Es geht einfach nur darum, dass ich Lust auf das Projekt und Spaß daran habe. Das ist einfach ein toller Ausgleich zum ständigen Kopfzerbrechen in der Softwareentwicklung. Wenn es Autoren oder Autorinnen gibt, die mich dabei unterstützen, dann freue ich mich. Wenn ich jemandem zu unprofessionell bin ist das aber auch okay. Das fühlt sich zwar im erstem Moment dann etwas rückschlagend an, aber ist im Endeffekt verständlich. Und wenn sich dann noch irgendwann ein paar Konsumenten finden, die Spaß an dem haben, was ich mit Hilfe der Autoren schaffe, dann ist das doch optimal. Geht es uns nicht allen in erster Linie darum, schöne Erlebnisse für andere Menschen erschaffen zu wollen?

Für Logo und Banner habe ich übrigens weniger ausgegeben, als ich für eine einzige Stunde Sprechertraining ausgegeben hätte. Das war ein Dienstleister aus Indien :D Auch das Equipment hatte ich schon vorher durch meinen anderen Kanal, wo ich aber nur informative Videos veröffentliche...

Ich sehe es auch nicht so, dass ich einen Service anbiete. Für mich ist es eine Hilfe und Unterstützung, wenn ich die Erlaubnis zum Lesen einer Geschichte erhalte. Wie viele Zuhörer im Endeffekt angelockt werden, wird man sehen. Ob es ein Fehlschlag oder ein Erfolg wird, hängt auch von der Erwartungshaltung ab. Vielleicht schaffe ich es ja in einem Jahr Abonnenten im dreistelligen Bereich zu haben. Das würde mich schon unfassbar freuen. In größeren Maßstäben traue ich mich noch garnicht zu denken.

Es tut mir leid für dich, dass du den Versuch aufgegeben hast. Ob es nun wirklich zu schlecht war, oder ob du an deinem Perfektionismus gescheitert bist kann ich so nicht beurteilen. Aber ich möchte gerne am Ball bleiben und schauen, wie es sich entwickelt.

Gruß  
Martin

**Edit:** Ich habe mir das Ganze noch mal durch den Kopf gehen lassen und werde mir einen zweiteiligen Videokurs zum professionellen Lesen von Texten und Geschichten kaufen. Mir ist klar, dass das keinen vollwertigen Kurs mit echtem Lehrer oder gar eine Ausbildung in diesem Bereich ersetzen kann, aber ich hoffe trotzdem, dass ich dadurch bessere Ergebnisse erzielen kann. Außerdem kann man sich einen Videokurs wenigstens leisten... Aus dem Grunde wird es ca. die nächsten zwei Wochen keine Inhalte auf dem Kanal geben.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).